

Hirngespinnste

**Eine Sammlung geistigen Mülls... sprich Kurzgeschichten ~
die neuste für Tonja**

Von Tio

Kapitel 1: Ein Trauriger Blick (FU)

Das was ihr hier lest könnt ihr euch auch auf meiner seite (<http://myblog.de/strange-tio>) durchlesen. Das heißt, wenn mal was im adult stil kommt, könnt ihr es da auch nachlesen, wenn ihr laut mexx hier noch nicht dürft.
viel spaß beim lesen

LG
strange-Tio

Bin trauriger Blick

Ein trauriger Blick aus dem Fenster sagte ihm, dass die Sonne den dünnen Wolkenschleier schnell durchbrechen würde, der sie jetzt noch davon abhielt mit ihrer ganzen Intensität zu strahlen. Seufzend wendete der Große seinen Blick wieder ab und starrte auf den Bildschirm vor ihm. Er war erst seit wenigen Tagen wieder zu Hause und trotzdem lief sein E-Mailpostfach bereits wieder über. Eigentlich hatte er ja damit gerechnet und sich den heutigen Tag extra zum Lesen und vielleicht auch beantworten der E-Mails frei genommen, aber im Moment war ihm nicht danach die anderen Mails auch noch zu lesen. Die eine Mail, die er vor einer halben Stunde geöffnet hatte, war noch unverändert auf dem Bildschirm zu sehen. Auf den ersten Blick wirkte sie sehr formal, wohl wegen der Begrüßung.

"Sehr geehrter Herr Urlaub,", stand dort in schwarzen Lettern über einen ansonsten eher kurzem Text. Er begann den Text ein weiteres Mal zu lesen. er vermutete, dass es nun das sechste oder siebente Mal war, aber noch immer wollte er die Worte nicht wahrhaben, auch wenn er sie schon beim ersten lesen ganz verstanden und verinnerlicht hatte.

"Mit freundlichen Grüßen..."

Damit endete die Mail. Es stand kein Name unter dieser Verabschiedung und doch wusste er ganz genau, wer ihm da geschrieben hatte. Nicht nur, dass ihn der Inhalt sofort darauf hinwies, er hatte es auch an der E-Mailadresse erkannt. Jetzt bereute er, dass er sie geöffnet hatte. Er hätte seiner ersten Eingebung vertrauen sollen, die ihn daran hindern wollte diese Mail als erstes zu öffnen, obwohl sie nur eine Unter 164

war.

Wieder sah er aus dem Fenster. diesmal, weil ihn die Sonne blendete und so verhinderte, dass er die Bilder auf dem Laptopbildschirm erkennen konnte. Etwas schwer fällig erhob er sich und griff nach dem Seil des Rollos, um dieses nach unten zu lassen und so der Sonne den Zutritt zu diesem Zimmer zu verweigern. Einen Moment blieb er stehen, überlegte, ob er nicht einfach nach draußen gehen sollte um etwas zu laufen und nachzudenken. Doch dann fiel ihm ein, dass er sicher wieder an die Begegnung denken musste, die auch der Auslöser für diese E-Mail war. Kaum, dass ihm dieser Gedanke gekommen war, sah er auch den traurigen Blick des Urhebers der Mail.

Junge grüne Augen, welche seinem Blick eben noch standgehalten hatten, wichen nun zum Boden aus. Ein mattes falsches Lächeln, dass versuchte die Enttäuschung zu verbergen, während wenige schwarze Ponnysträhnen hinterm Ohr hervor rutschten und an der zartrosa farbigen Wange wieder zum erliegen kamen.

Langsam fuhr seine Hand zu seiner Stirn.

Was hatte er sich nur bei dieser harten Abfuhr gedacht?

Ein paar kurze Haare nach hinten streichend, drehte er sich um und verließ das Zimmer in Richtung Küche. Dort füllte er ein Glas mit Leitungswasser und ging dann zurück zum Rechner. Der Blonde setzte sich und ließ den Mauszeiger zu dem "Beantworten"-Button wandern. Ein Klick und einige Sekunden des Wartens und die Seite gab ihm die Möglichkeit die E-Mail zu beantworten. Sein Blick wanderte über das weiße Fenster auf seinem Bildschirm, welches sich nun über den Text der ursprünglichen Mail gedrängt hatte.

"Hallo ", tippte er in unglaublichem Tempo, bevor seine Finger abrupt zum stoppen kamen. Wie sollte er beginnen, ohne aufdringlich oder verletzend zu klingen und ohne zu viel von seinem eigenen Unbehagen preis zu geben? Jetzt, da er diesen närrischen Fehler begangen hatte und wieder allein war.

"Bitte, versteh mich nicht falsch.", fuhr er fort und lass dann noch einmal was er geschrieben hatte. Er war sonst doch immer der Meister der Worte gewesen, aber mehr viel ihm in diesem Moment nicht ein. Nur eines war da noch.

"Es tut mir Leid, was ich bei unserem zufälligen Treffen gesagt habe.", schrieb er langsam und mit fast zittrigen Fingern. Einen Moment zögerte er, ließ die Hand zur Maus wandern. Dann jedoch ließ er sich doch von etwas anderem übermannen. Auf halben weg ließ er seine Hand wieder zur Tastatur wandern und löschte den letzten Satz.

"lg FU", tippte er und schickte die Antwort ab. Dann lehnte er sich zurück

"Du egoistischer Bastard...", murmelte er dann matt lächelnd, warf noch einen kurzen traurigen Blick auf das verdunkelte Fenster und schloss schließlich die brennenden Augen.